



Reformierte Kirche Holderbank- Möriken-Wildegg

Pfr. Martin Kuse
Tel. 062 893 34 62
martin.kuse@ref-hmw.org

Pfrn Regula Blindenbacher
Tel. 076 690 14 11
regula.blindenbacher@ref-hmw.org

**Präsidentin
der Kirchenpflege
Claudia Leutert**
claudia.leutert@ref-hmw.org

**Sekretariat
Kirchgemeindehaus
Karin Deubelbeiss
Silvia Frey**
Tel. 062 893 17 31
Mo/Di/Do/Fr 08.30-11.30
info@ref-hmw.org

Impressum
Dies ist das Infoblatt der
Reformierten Kirche
Holderbank-Möriken-
Wildegg.
Redaktion:
Pfr. Martin Kuse
Pfrn. Regula Blindenbacher
Silvia Frey

Seelsorge
kostenlos
nimmt den ganzen
Menschen wahr
ist absolut verschwiegen-
kann Wege aufweisen und
Kräfte wecken
kann auch Brücken bauen
zu weitergehenden
Hilfsangeboten.

Kontakt sehen Sie oben
und weitere Infos finden
Sie auf unserer Website



Kollekte Ref. Kirchg. HMW



Gottesdienste

Donnerstag, 01. Januar, 17.00
Kirche Möriken: Gottesdienst zum
Jahresanfang, Pfrn. Regula Blindenbacher, Musik: Seniorenmusik
Möriken-Wildegg

Sonntag, 04. Januar, 10.00
Kirche Möriken: Zmorge-Gottesdienst
mit Dreikönigskuchen, Pfrn. Regula
Blindenbacher, Musik: Christina Ischi

Sonntag, 11. Januar, 10.00
Kirche Holderbank: Abendmahl-Gottesdienst der 4. Klasse Möriken, 3. und 4. Klasse Wildegg und der 1.-4. Klasse Holderbank, Pfr. Martin Kuse und Katechetinnen Susanne Lüscher und Barbara Schärer, Musik: Slava Kästli

Sonntag, 18. Januar, 10.00
Kirche Möriken: Gottesdienst, Pfr. Martin Kuse, Musik: Christina Ischi
Amtseinsetzung unserer Kirchenpflegerin Nicole Gisi

Mittwoch, 21. Januar, 10.00
Kirche Möriken: Fiire mit de Chline, Pfr. Martin Kuse und Team, Musik: Slava Kästli

Sonntag, 25. Januar, 19.00
Kirche Niederlenz: wir sind zu Gast an der Taizéfeier in Niederlenz, Pfrn. Elisabeth Berger-Weymann, Musik: Mille Feuilles

Vorschau

Mittwoch, 18. Februar, 06.30
Kirche Möriken: Frühjugendgottesdienst der 7. Klassen mit Pfr. Martin Kuse

Sonntag, 01. März, 10.30
Gemeindesaal Möriken: Ökumenischer Gottesdienst mit anschliessendem Suppen-Zmittag, Pfrn. Regula Blindenbacher und Seelsorger Marko Zuparic, Katechetinnen und die Kinder des reformierten 5. Klass-Unterrichts, Musik: PanChor Freiamt

Sonntag, 15. März, 10.00
Kirche Möriken: Gottesdienst mit Abendmahl gestaltet von den Konfirmanden, Pfrn. Regula Blindenbacher und Pfr. Martin Kuse, Musik: Slava Kästli

Agenda

**Lismi Grüppli,
Mittwoch, 07. Januar, 13.30-16.00,** Kirchgemeindehaus, neue Gesichter sind jederzeit herzlich willkommen! Bei Fragen können Sie sich an Brigitt Angelini wenden. 062 891 37 86

Fyrabebier in der Kirche Möriken, Donnerstag, 08. Januar ab 18.30, ungezwungenes Beisammensein bei Bier und alkoholfreien Getränken

Workshop «Freiräume schaffen durch strategisches Loslassen» der Landeskirche Aargau, Donnerstag, 15. Januar, 18.30, Kirchgemeindehaus

«Gmeinsam choche» für Alleinstehende, Mittwoch, 21. Januar, 10.30-15.00, Kirchgemeindehaus, Anmeldung unter 062 893 14 745 / Margherita Kocher die Teilnehmerzahl ist beschränkt auf 6 Personen
Unkostenbeitrag: Fr. 5.00

Andacht im Alterszentrum Chestenberg, Freitag, 23. Januar, 10.00 mit Pfr. Martin Kuse

Beschlüsse Kirchgemeindeversammlung vom 04.12.2025

An der Kirchgemeindeversammlung nahmen 29 Stimmberechtigte teil.

- Das Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 22. Juni 25 einstimmig genehmigt
- Voranschlag 2026 inkl. Erläuterungen einstimmig genehmigt
- Antrag weiteres Vorgehen «Areal Unteräsch» mit 28-Ja Stimmen angenommen
- Ersatzwahl Synodale und Kirchenpflege für die laufende Amtsperiode 2023-2026 Carmen Amsler wurde mit 28 Stimmen in die Synode gewählt

www.ref-hmw.org

Januar 2026

Die Kirche, politisch und konfessionell neutral

Der 2025 verstorbene Autor Peter Bichsel hat die Institution Kirche immer wieder dafür kritisiert, dass sie ihre politische Stimme nicht wahrnehme. Einmal bezeichnete er sie als «halbstaatliche Anständigkeitsinstitution», die wohl «schon sehr bald in ihre Verfassung den schönen Vereinsstatutensatz aufnimmt: politisch und konfessionell neutral.»

Diese Polemik gefällt mir. Mich freut es, dass Peter Bichsel von der Kirche politisches Engagement verlangte. Nur zu Einzelnen nett zu sein, reicht nicht – Einsatz für Benachteiligte hat immer eine politische Komponente. Da können sich Menschen, die sich über «politische Einmischung» der Kirchen ärgern, noch so sehr aufregen: Ohne geht es nicht, ohne würde die Kirche ihre Essenz einbüßen. Eine obrigkeitlich angeordnete politische Haltung darf es in der Kirche nicht geben, das nicht. Diskussion und Meinungsfreiheit sind wichtig. Aber eine Religion, die sich nur noch im privat-individuellen Wohlfühlbereich abspielt, ist tot – weil keine Verbundenheit mehr da ist mit den Mitgeschöpfen, mit dem Weltganzen.

Peter Bichsel hielt auch fest: Anders als etwa politische Parteien, die sich kurzerhand neu erfinden können, sei die Kirche auf immer und ewig an Christus gebunden. «Das macht sie spannend und interessant.» Die Kirche als «politisch und konfessionell neutraler» Verein würde sich selbst ad absurdum führen. Vielmehr müssen wir uns immer wieder an Jesus Christus messen lassen: An seiner Botschaft von Erlösung, Nächstenliebe, Menschenwürde, Zuwendung.

Die Radikalisierung Einzelner, die wir heute immer öfter sehen, ist eine Folge zunehmender Vereinzelung und Isolation. Schon darin ist Kirche politisch: dass sie sich dagegen wehrt. Dass sie Menschen verbinden will, mit sich selbst, mit anderen Menschen, mit Gott. Lassen Sie uns dranbleiben!

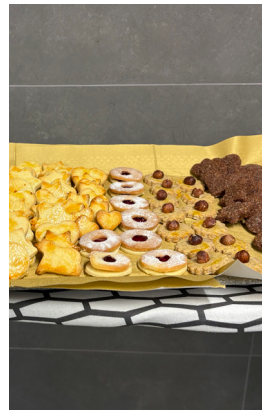
Martin Kuse, Pfr.

Der Bazar 2025...

...war wundervoll! Buntres Treiben im Gemeindesaal, eine Festwirtschaft wie ein Bienenhaus und ein Umsatzerfolg: Mehr als im vergangenen Jahr, nämlich insgesamt Fr. 18'200.- konnten nach Abzug aller Auslagen netto an die verschiedenen Hilfsprojekte überwiesen werden. Ein grosser Dank geht an alle, die sich für diesen Anlass engagieren, teils seit Jahren, und auch an alle Besucherinnen und Besucher. Ihr wart alle Teil dieses tollen Ergebnisses!

Guetzlibacken im Aarehof

Als wir am Donnerstag Morgen, den 4. Dezember, im Aarehof ankamen, war ein Bewohner bereits an der Arbeit. Rübli wurden geraffelt, Baumnüsse lagen bereit, und so entstand ein Blechkuchen nach türkischer Art, ganz ähnlich unserer Aargauer Rübli torte. Bereits warteten auch andere Asylbewerber auf uns, bekannte und neue Gesichter. Sie waren bereit, den Tag mit uns zu verbringen. Eifrig waren alle dabei, zügig wurde ausgestochen, mit Ei bepinselt oder beim Brätzelleisen Kugeln geformt. Bald duftete es weihnächtig in der grossen Küche. Dass ebenfalls eine kurdische Spezialität, Revani, und die bekannte Süssspeise aus östlichen und orientalischen Ländern, Baklava, entstanden, zeigte die Freude, dass die Bewohner auch etwas aus ihren Herkunftsländern beitragen wollten und konnten. Mit grosser Sorgfalt belegten die «Bäcker» die bereit stehenden Platten mit 10 verschiedenen Guetzeliorten. Dieser Tag war für alle bereichernd.



Die Spannung, ob am kommenden Tag, der Eröffnung des Adventsfensters, Gäste kommen würden, war spürbar. Umso schöner war es für die Bewohner des Aarehofs, all die Leute am Freitag 5. Dezember mit Tee und den gebackenen Köstlichkeiten bewirten zu können und sich auch auszutauschen.

Helena Lüpold (die zusammen mit Käthi Frick die Backaktion auf die Beine gestellt hat, merci! Im losen «Netzwerk Aarehof» engagieren sich Menschen vor Ort für ein gutes Mit- und Nebeneinander)

ensa Kurs: Erste Hilfe Fokus Jugendliche

Der Übergang vom Jugend- ins Erwachsenenalter ist für alle Menschen eine besonders vulnerable Phase. Obwohl psychische Krankheiten häufig sind und viele Menschen betreffen, sprechen wir kaum darüber. Die Betroffenen schweigen und verstecken ihr Leiden, wodurch sich die psychischen Schwierigkeiten verschlimmern und chronisch werden können.

Hier setzt ensa an. Der ensa Erste-Hilfe-Kurs Fokus Jugendliche richtet sich an Erwachsene, die (ihnen anvertrauten) Jugendlichen Erste Hilfe bei psychischen Problemen leisten wollen: also an Eltern, Lehrpersonen, Schulsozialarbeitende, Jugendgruppenleitende, Lehrmeister*innen, usw.

Praxisnah wird Basiswissen über die häufigsten psychischen Krankheiten und Krisen Jugendlicher vermittelt. Die Teilnehmer*innen lernen, Probleme rechtzeitig zu erkennen, wertfrei anzusprechen sowie Betroffene zu professioneller Hilfe zu ermutigen.

Der Kurs wird durchgeführt von der Reformierten Kirchgemeinde Holderbank-Mörken-Wildegg in Zusammenarbeit mit Ensa-swiss-Instruktorin Pfrn. Regine Kokontis.

Umfang: total 14 Stunden, verteilt auf vier Abende:

Dienstag 17. Februar 2026

Dienstag 3. März 2026

Dienstag 10. März 2026

Dienstag 24. März 2026 jeweils von 17.30 bis 21.15 Uhr. Ort: Kirchgemeindehaus Mörken.

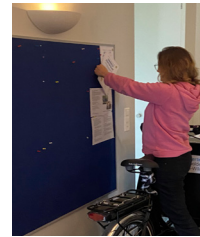
Kosten: Fr. 125.- (dank einem Rahmenvertrag zwischen Pro Mente Sana und der Evangelischen Kirche Schweiz ist der Kursbeitrag stark vergünstigt)

Anmeldung bis 23. Januar mit Name, Adresse, Email und Telefonnr. (mobile) an Pfr. Martin Kuse: martin.kuse@ref-hmw.org

Der Kurs wird mit mindestens 8 und maximal 20 Personen durchgeführt.

Ausblick ins Jahr 2026 Wir wagen ein Sabbat-Experiment

Der Jahreswechsel lädt ein aufzuräumen und so räumen auch wir diese Tage etwas auf. Wir wollen nämlich Platz schaffen...



Platz jetzt nicht nur im räumlichen Sinn, sondern umfassender gemeint. Hier

ist die Rede von einem freien Raum, der auch Zeit und Freiheit miteinschliesst. Etwa so wie ein Sonntag. Ein unverplanter Sonntag, an dem Zeit ist sich hinzusetzen und seine Umgebung wieder einmal richtig wahrzunehmen. An dem die Musse ist für Gespräche, an dem Raum ist zuzuhören... Diesen Platz wollen wir freiräumen und mit Ihnen während 10 Wochen Sabbat halten, unsere Ohren öffnen, ja ganz Ohr sein...



Im Januar beginnen wir mit den Vorbereitungen, im April erfährt ihr genauer, wie wir das machen wollen und dann am 19. April startet unsere Sabbatzeit und dauert bis am 5. Juli 2026.

Wir freuen uns riesig auf dieses Experiment und auch auf all die Menschen, die uns dabei unterstützen, begleiten und begegnen!

Das Pfarrteam

